



## Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung

17. Januar 2018

CATERING

### Party Service Bund mahnt zur Vorsicht

Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken gibt den Rat, die wirtschaftliche Gesamtentwicklung für das Jahr 2019 genau zu verfolgen. Geplante Investitionen müssten gegebenenfalls überdacht werden.



Wolfgang Finken kritisiert: „Die kleinen und mittleren Betriebe werden vielfältig zur Kasse gebeten und zu bürokratischen Handlungen gezwungen“

BREMEN. Der [Party Service Bund Deutschland](#) blickt skeptisch auf das neue Jahr. Zwar seien die Auftragsbücher für 2019 in der Regel gut gefüllt und die Planungen für 2020 hoffnungsvoll angelaufen, so Bundesgeschäftsführer [Wolfgang Finken](#). Aber die allgemeinen wirtschaftlichen Erwartungen für 2019 hätten sich seitens der Experten eingetrübt.

„Logischerweise werden das die Partyservice-Unternehmer und Caterer zu spüren bekommen“, mahnt Finken. Er gibt seinen Mitgliedsunternehmen und der gesamten Branche den Rat, die weitere wirtschaftliche Gesamtentwicklung genau zu verfolgen. Geplante Investitionen müssten gegebenenfalls überdacht oder auf Eis gelegt werden.

Gerade in den "ungemütlicher werdenden Zeiten" ist nach Auffassung des Party Service Bundes Deutschland die Politik gefordert. Diese müsse wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen schaffen. „Die kleinen und mittleren Betriebe“, kritisiert Wolfgang Finken, „werden vielfältig zur Kasse gebeten und zu bürokratischen Handlungen gezwungen. Die Summe dieser Eingriffe in die unternehmerische Freiheit ist es, die auch den Betrieben aus Partyservice und [Catering](#) heftiges Kopfzerbrechen bereitet.“ *red/sh*

Anzeige

